



## Medien-Information

---

22. Juli 2011/bwvi22

---

### **Finanzierungsgespräche über S4 Hamburg – Bad Oldesloe – weitere Schritte vereinbart**

Schleswig-Holstein, Hamburg und der Bund bekennen sich zum Ausbau der S-Bahn-Strecke zwischen Hamburg, Ahrensburg und Bad Oldesloe. Für die Finanzierung des insgesamt circa 350 Mio. € teuren Projektes werden unter Einbeziehung aller zuständigen Referate des Bundesverkehrsministeriums verschiedene Modelle und Ausbaustufen ausgelotet. Mit der S4 ist es möglich, den bisherigen Vorortverkehr zwischen Hamburg und Bargteheide vom Güter-, Fern- und Regionalverkehr zu trennen und ihn durch Verlagerung auf eigene Gleise deutlich attraktiver zu gestalten – z.B. durch häufigere Fahrplanktakte und umsteigefreie Direktverbindungen durch die Hamburger Innenstadt.

„Der Bund steht dem Projekt weiterhin aufgeschlossen gegenüber, sowohl im Zusammenhang mit der festen Fehmarnbeltquerung als auch zur Entlastung des Engpasses Hamburg Hbf. Ich begrüße, dass der Bund die vorliegenden Unterlagen zeitnah prüfen will.“ sagte Hamburgs Wirtschaftssenator Frank Horch im Anschluss an das Gespräch im Bonner Verkehrsministerium. „Zusammen mit Hamburg werden wir das Projekt jetzt wie geplant vorantreiben und als nächsten Schritt die Vorentwurfsplanung starten“, so Dr. Tamara Zieschang, Staatssekretärin im Kieler Verkehrsministerium. Die Vorentwurfsplanung wird beide geplanten Streckenäste der S4, also die S4-Ost zwischen Bad Oldesloe und Hamburg sowie die später zu realisierende S4-West zwischen Hamburg-Altona und Itzehoe/Wrist umfassen und von Schleswig-Holstein zunächst vorfinanziert.

Die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein können mit diesem Zwischenstand nun offensiv in die Vorentwurfsplanung einsteigen. Sie werden die Ergebnisse der Vorentwurfsplanung dem Bund voraussichtlich Ende 2012 vorlegen. So könnte dann bis 2018 der Ausbau der künftigen S4 zwischen Hamburg Hasselbrook und Bargteheide in Angriff genommen werden.